

Alles Gute.



Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Der Vorstand

Albstadtweg 11
70567 Stuttgart

06. Dezember 2023

KVBW · Postfach 80 06 08 · 70506 Stuttgart

An alle Mitglieder der
Kassenärztlichen Vereinigung
Baden-Württemberg

Notfalldienst 2024+

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Vertreterversammlung hat heute getagt und mit überwältigender Mehrheit das Konzept des Vorstandes zum Ausstieg aus der Notbremse und zur neuen Struktur des Notfalldienstes in Baden-Württemberg beschlossen. Für uns steht dabei im Vordergrund, die Regelversorgung zu stützen, was angesichts von mehr als 1.000 unbesetzten Arztsitzen und einem gravierenden Mangel an MFA zwingend erforderlich ist. Gleichzeitig muss die Versorgung der Bevölkerung natürlich weiter gesichert bleiben.

Die erste gute Nachricht gleich vorab: Es wird wieder einfachere Möglichkeiten für eine Vertretung geben. Im ersten Schritt, quasi als Sofortmaßnahme, wird die KVBW Ihnen im Januar eine Plattform auf unserer Homepage zur Verfügung stellen. Dort werden Sie eine „Anzeige“ schalten können, über die Sie einen persönlichen Vertreter für einen Dienst suchen können. Die Anzeigen können chiffriert werden. Vertretungswillige Ärztinnen und Ärzte können sich dann mit Ihnen in Kontakt setzen. Wir stellen Ihnen auch einen Mustervertrag zur Verfügung. Der Dienst bleibt weiter formal Ihnen zugewiesen, das Honorar wird auch über Sie abgerechnet. Noch arbeiten unsere IT-Experten intensiv daran. Sobald wir so weit sind, melden wir uns bei Ihnen und erklären dann auch genau, wie es funktioniert.

Darüber hinaus wird die KVBW Ärztinnen und Ärzte selbst beschäftigen, die dann auch für Dienste zur Verfügung stehen. Hier arbeiten wir gerade noch an verschiedenen Lösungen, diese werden auch davon abhängen, welchen rechtlichen Rahmen uns die Politik bietet. Dafür brauchen wir allerdings noch ein wenig Zeit. Wir müssen ja auch erst Ärzte finden, die dazu bereit sind.

Die zweite gute Nachricht: In unserer Struktur soll die Dienstbelastung von Ihnen noch einmal sinken. Dafür soll der Fahrdienst anders organisiert werden. Wir werden die Selbstfahrerbereiche abschaffen, künftig soll es nur noch einen Fahrservice geben. Die Dienstbezirke werden vergrößert, so dass die Hausbesuche flexibler abgearbeitet werden können. Vor allem aber wollen wir

Sie in der Nacht entlasten. Das bedeutet, dass wir eigenes Personal beschäftigen möchten, um die zweifellos besonders belastenden Nachtdienste zu übernehmen.

Weiter sollen Sie zu weniger Diensten herangezogen werden. Das bedeutet, dass wir auch die Struktur unserer Notfallpraxen überarbeiten. Kern ist, dass wir die Notfallpraxen konzentrieren und damit belastbarere und stärkere Standorte schaffen werden. Die Sicherstellung im Land bleibt gewährleistet.

Für den Fahrdienst und die Notfallpraxen brauchen wir etwas Zeit. Denn damit sind Änderungen von bestehenden vertraglichen Verpflichtungen verbunden, wir müssen teilweise neue Leistungen ausschreiben. Die Umsetzung wird daher im Laufe des kommenden Jahres schrittweise erfolgen. Damit einhergehend wird die derzeit gültige Notbremse auch schrittweise abgelöst.

Die dritte gute Nachricht: Wir wollen die Patientinnen und Patienten, die den Bereitschaftsdienst in Anspruch nehmen, stärker in die richtige Versorgungsebene bringen. Die Stichworte hierzu sind Patientensteuerung und Telemedizin. Wir sehen ein großes Potenzial, um Anfragen, die bei der 116117 eingehen, telemedizinisch abschließend abzuarbeiten, so dass die Patienten gar nicht erst in eine Notfallpraxis müssen. Mit unserem Telemedizinangebot docdirekt haben wir seit Jahren Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt, auf die wir nun aufbauen können. Auch hier brauchen wir aber etwas Zeit, um das auszuarbeiten und die erforderlichen Regelungen und Strukturen zu schaffen.

Von unserer Seite aus vielen Dank an die Vertreterversammlung, die uns nun zur Umsetzung des Konzepts grünes Licht gegeben hat und an alle von Ihnen, die uns in den vergangenen Wochen unterstützt haben. Wir glauben, dass wir das Urteil des BSG als Chance sehen sollten, um belastbare und zukunftsfeste Strukturen im Notfalldienst zu schaffen.

Herzliche Grüße!



Dr. med. Karsten Braun. L.L. M.
Vorsitzender des Vorstandes



Dr. med. Doris Reinhardt
stv. Vorsitzende des Vorstandes